

An den Rat der Stadt Löhne
vertreten durch den Bürgermeister
Oeynhausener Straße 41
D – 32584 Löhne

Antrag

Titel:

Ganzheitliche Quartiersentwicklung / Überplanung des Bereichs „Alte Bündler Straße / Findeisen-Platz“ inkl. der Investorenwiese

Hintergrund:

Bereits im Mai 2023 hatten CDU, damals noch mit den Grünen, einen Antrag gestellt, die Planungen nicht nur auf die Fläche der Investorenwiese zu beschränken, sondern großräumiger zu denken und den gesamten Bereich der „Alten Bündler Straße“ inkl. des Gebäudes der dort ansässigen Stadtbücherei, die Immobilie des ehemaligen Modehauses Strunk sowie im westlichen Teil das ehemalige Jugendamtsgebäude zu überplanen. Damit sollte ein ganzheitlicher Ansatz, der auch im Rahmen der Gesamtförderung des ISEK-Programms zu präferieren ist, gewählt werden. Beinhalten soll dieser Ansatz eine nachhaltige Kombination aus einer Wohnbebauung, der Schaffung von Praxis-, Büro- und/oder Geschäftsräumen für den regionalen Einzelhandel sowie einer Grünfläche sein, die zum Verweilen und als Aufenthaltsfläche einlädt. Details sowie die genaue Aufteilung eines solchen ganzheitlichen Ansatzes sollte im Rahmen eines Architektenwettbewerbs realisiert werden.

Damals wollten die Fraktionen von SPD und Linken diesen neuen, ganzheitlichen Ansatz in der Ratssitzung vom 14. Juni 2023 nicht mittragen und am bisherigen Konzept der „reinen“ Bebauung der Investorenwiese festhalten. Da nach dem Scheitern des Projekts „Action“ auf der Investorenwiese sich nun auch der Interessent Herr Schütte zurückgezogen hat und wieder zwei Jahre vergangen sind, sollte es an der Zeit sein, von alten mehrfach gescheiterten Konzepten Abstand zu nehmen und Raum und Fläche für neue ganzheitliche Ansätze zu schaffen.

Antrag:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, ein Verfahren für ein **neues ganzheitliches Konzept** zur Beplanung des gesamten bereits vorgenannten Bereichs der „Alten Bündler Straße/Findeisen-Platz“ einzuleiten. Der Planungsbereich wird dabei so gefasst, dass, im Gegensatz zu früheren Überlegungen, alle Altgebäude sowie Freiflächen in diesem Bereich in die Planung einbezogen werden (siehe Anlage). Der Ansatz soll dabei den

Rahmenbedingungen des ISEK-Programms genügen und die bereits beschriebene nachhaltige Kombination aus einer Wohnbebauung, der Schaffung von Praxis-, Büro- und/oder Geschäftsräumen für den regionalen Einzelhandel sowie einer Grünfläche enthalten. Im Rahmen des Verfahrens gilt es einen Architekten-wettbewerb auszu-schreiben, so dass ein ganzheitlicher Ansatz auf Basis des aktuellen Bebauungsplans sowie in Anlehnung an die Richtlinien der Findeisen-Stiftung entwickelt.

2. Die Verwaltung wird wie bereits in der Vergangenheit beauftragt, parallel zum Wett-bewerb die Beschaffung zusätzlicher Fördermöglichkeiten zu prüfen und die Ergeb-nisse ebenfalls dem Rat zur Entscheidung vorzulegen.

Löhne, den 02. März 2026

gez. Prof. Dr. Maik Büssing
Fraktionsvorsitzender

gez. Friedhelm Abke
stellv. Fraktionsvorsitzender



Abbildung 01: Planungsbereich

Quelle:

https://www.google.de/maps/@52.1980423,8.7168008,140m/data=!3m1!1e3?entry=ttu&g_ep=EgoyMDI2MDIyNS4wIKXMDSOASAFQAw%3D%3D